

Rohde & Schwarz: „GEO-Award“ für Werk Teisnach

Teisnach. Das Werk Teisnach (Lkr. Regen) des Münchner Elektronik-Konzerns Rohde & Schwarz (R&S) erhält den Award „Global Excellence in Operations 2016“ (GEO). Das teilen gestern die Wirtschaftszeitung „Produktion“ und die Beratungsfirma A.T. Kearney mit, die im Rahmen des Benchmark-Wettbewerbs „Fabrik des Jahres/GEO“ seit 1992 Betriebe aus der verarbeitenden Industrie in Deutschland und dem europäischen Ausland prämiert. Das R&S-Werk hatte schon 2010 und 2014 in den Kategorien „Hervorragende Kleinserienfertigung“ bzw. „Hervorragende Beherrschung der Fertigungstiefe“ gesiegt.

„Wir sind sehr stolz, dass wir dieses Jahr den GEO-Award gewinnen konnten“, freut sich Werkleiter Johann Kraus. Die vielfältigen Anstrengungen in punkto Weiterentwicklung und die ständige Veränderungsbereitschaft hätten die Jury überzeugt. Trotz des bedeutenden Preises habe man den Anspruch, „auch künftig zu den Besten zu gehören“.

Besonders würdigte die Jury die Optimierung der Wertströme entlang aller Prozesse und die damit einhergehenden kürzeren Durchlaufzeiten. Außerdem lobte sie das schrittweise Einführen neuer Fertigungstechnologien und die hohe Fertigungstiefe. Dazu punktete das R&S-Werk Teisnach laut Jury unter anderem auch mit der hohen Flexibilität der Mitarbeiter und einer markanten Verbesserungsdynamik bei allen Kennzahlen.

Die Auszeichnung „Fabrik des Jahres/GEO“ gilt laut Ausrichtern als „traditionsreichster und härtester Benchmark-Wettbewerb“ der Branche. Er deckt demnach Leistungskriterien von der Strategie über die Prozessbeherrschung und das Ressourcenmanagement bis hin zum Geschäftserfolg ab. Die Auszeichnung wird am 21. März 2017 in München übergeben.

Das Werk Teisnach gilt im Verbund von R&S als Dienstleistungszentrum für mechanische und elektronische Fertigung und Systemlieferant. Derzeit arbeiten dort rund 1400 Mitarbeiter. – pnp/gi

„Innovationswille im gesamten Team zu spüren“

Strama-MPS mit „Best Business Award“ geehrt – Dritter Platz für S.K. Handels GmbH – 2017 wird erstmals der „Opal“ vergeben

Von Sebastian Fleischmann

Gurten/Oö. Eine Verdoppelung der Belegschaft binnen zehn Jahren auf heute mehr als 1000 Mitarbeiter, ein Werks-Neubau in Straubing für rund 15 Millionen Euro im Jahr 2013 und eine zunehmend internationale Ausrichtung mit eigenen Standorten in China, den USA, Mexiko, Indien und Bosnien: Für diese Erfolgsgeschichte ist das Straubinger Maschinenbau-Unternehmen Strama-MPS am Dienstagabend im oberösterreichischen Gurten mit dem „Best Business Award für nachhaltige Unternehmensführung“ (BBA) ausgezeichnet worden.

„Der Innovationswille und die Gier, die individuellen Wünsche der Kunden zu erfüllen, sind im gesamten Team zu spüren“, würdigte Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner (CSU) in seiner Laudatio die dynamische Entwicklung des Sondermaschinenbauers. Mit der S.K. Handels GmbH aus Aicha vorm Wald (Lkr. Passau) wurde im Rahmen des Galaabends im Kunden- und Innovationscenter des Maschinenbauers Fill GmbH auch ein zweites Unternehmen aus Niederbayern prämiert.

Zu den Kunden gehören BMW, Audi und Siemens

In der bald 70-jährigen Firmengeschichte habe sich das Unternehmen mit seinen Tochterfirmen als Komplettlöser eine herausragende Stellung als Technologieführer in der Automobilindustrie und Automobilzulieferindustrie erarbeitet, begründete Brunner die Jury-Entscheidung zugunsten der Strama-MPS Maschinenbau GmbH & Co. KG. Das Unternehmen, das zahlreiche namhafte Großkonzerne wie BMW, Audi, Daimler oder Siemens zu seinen Kunden zählt, lag in der Kategorie „Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern“ am Ende gleichauf mit dem Elektronik-Spezialisten Technosert Electronic GmbH aus Wartberg/Aist (Oberösterreich) an der Spitze (siehe auch nebenste-

hender Kasten). Die Strama-MPS-Chefs Herbert Wittl und Helmut Petzko nahmen den Award aus den Händen des Ministers entgegen, der stellvertretend für die terminlich verhinderte BBA-Schirmherrin, Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU), nach Gurten gekommen war.



Zur Ehrung mit dem „Best Business Award“ nahmen die Strama-MPS-Geschäftsführer Herbert Wittl (ab 2. v.l.) und Helmut Petzko die Glückwünsche von Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner und Clemens Malina-Altzinger, (l.) Vizepräsident der Wirtschaftskammer Oberösterreich, entgegen. – Fotos: Fleischmann

Über den dritten Platz in der Kategorie „Unternehmen bis 30 Mitarbeiter“ freute sich Georg Kölbl von der S.K. Handels GmbH aus Aicha vorm Wald. Der Betrieb habe sich in der Automobilbranche unter anderem in Sachen Abgas-technologie einen hervorragenden Ruf erarbeitet, hieß es. Neben dem klassischen Autohandel mit Werkstatt und Lackiererei zählten innovative Eigenentwicklungen und Umbauten im Bereich der Abgas-technologie, der Auflastung, der Anhängelasterhöhung und der Umschreibung gewisser Lkw-Typen zu Pkw zum Leistungsspektrum.

Der vom BBA-Forum ausgelobte BBA, der bereits zum 17. Mal



Aus den Händen von Otto Wiesheu (v.l.), ehemaliger bayerischer Wirtschaftsminister und aktueller Präsident des Wirtschaftsbeirats Bayern, nahm Georg Kölbl von der S.K. Handels GmbH mit Sitz in Aicha vorm Wald die Auszeichnung für Platz 3 entgegen. Weitere Gratulanten waren Alice Gregová von der südböhmischen Wirtschaftskammer und Dr. Walter Bremberger, Direktor der Wirtschaftskammer Oberösterreich.

verliehen wurde, richtet sich in drei Größen-Kategorien an Unternehmen in der gesamten Europa-region Donau-Moldau. Abgefragt werden dabei zunächst per Fragebogen Faktoren wie die aktuelle

wirtschaftliche Lage, Zukunftsfähigkeit, Innovationskraft, Mitarbeiterführung oder finanzielle Stabilität. Eine unabhängige Jury aus Wissenschaft und Praxis wählt die besten Teilnehmer aus, die dann

DIE BBA-SIEGER 2016

Der „Best Business Award“ wird in drei Kategorien verliehen. Hier die Sieger 2016:

BIS 30 MITARBEITER:

1. AGS-Engineering GmbH, Ried im Innkreis (AT)
2. Pomberger Goisern GmbH, Bad Goisern (AT)
3. S.K. Handels GmbH, Aicha vorm Wald (Lkr. Passau)

31 BIS 100 MITARBEITER:

1. Sano Transportgeräte GmbH, Lichtenberg (AT)
2. Lapp Austria GmbH, Linz (AT)
3. Schärddinger Granit Industrie GmbH, St. Florian am Inn (AT)

ÜBER 100 MITARBEITER:

1. Strama-MPS Maschinenbau GmbH & Co. KG, Straubing, und Technosert Electronic GmbH aus Wartberg/Aist (AT)
3. Herding GmbH Filtertechnik, Amberg, und Wacker Neuson Linz GmbH, Horsching (AT)

im Rahmen sogenannter Audits auch besucht werden.

Im Blickpunkt standen am Ende nicht nur die für ihre Innovationskraft geehrten Unternehmen, denn auch BBA-Initiator Rudolf Fellner

Siemens-Chef Joe Kaeser verleiht „Opal“ in Passau

wartete mit einer Neuerung auf: Er kündigte mit dem „Opal“ eine neue Auszeichnung an, mit der künftig erfolgreiche Unternehmerpersönlichkeiten aus der Europaregion Donau-Moldau für ihr Lebenswerk geehrt werden sollen. Erstmals verliehen werde der „Opal“ am 31. März 2017 in Passau. Wer der Premieren-Preisträger sein wird, verriet Fellner zwar noch nicht. Eine andere „Personalie“ ließ er aber bereits verlauten: Als „Opal“-Laudator habe man niemand Geringeren als Siemens-Chef Joe Kaeser gewonnen.